

### Öffentlichkeitsarbeit

#### Homepage/Social Media

Am 25. April war es endlich soweit! Die neue DSB-Homepage ging online und präsentiert sich nun deutlich moderner und „frischer“, die täglichen News sorgen für viel Abwechslung auf der Seite, die „Top-Events“ haben einen eigenen Platz. Auch im Social Media-Bereich geht es weiter aufwärts: Mit den aktuellen Followerzahlen bei Facebook (→ 7.400), Instagram (→ 6.100) und Twitter (← 2.000) ist der DSB bei der World Archery in den Top Ten aller Mitgliedsverbände! Vor allem bei Facebook ist aber noch viel mehr möglich! Deshalb der Appell an alle Vereine und Mitglieder: Klickt mal rein und liked die DSB-Kanäle, damit wir auch in diesem Bereich mit „größtmöglicher“ Stimme sprechen und an „Gewicht“ gewinnen.



#### TV-/Bewegtbild

Der Bogensport erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit bei den TV-Sendern. Sowohl vom Weltcup als auch von den Deutschen Meisterschaften in Berlin wurde umfassend berichtet. Dabei stach die DM im Rahmen der erstmalig durchgeführten „Die Finals“ heraus: 1,21 Millionen Zuschauer bei einer Quote von 11,2% und 23 Minuten Übertragung sahen in der ARD zu, einen Tag später waren es 1,45 Millionen Zuschauer (10,7% und 28 Minuten) im ZDF. Die Beiträge sind allesamt in den Mediatheken der Sender online abzurufen bzw. mit den erstellten Links.

#### ZDF-Beiträge Die Finals

<http://bit.ly/Die-Finals-ZDF-1>  
<http://bit.ly/Die-Finals-ZDF-2>

#### Mittagsmagazin

<http://bit.ly/Die-Finals-MM-1>

#### ARD-Beiträge Die Finals

<http://bit.ly/Die-Finals-ARD-1>  
<http://bit.ly/Die-Finals-ARD-2>

#### ZDF-Beiträge Weltcup Berlin

<http://bit.ly/WC-Berlin-ZDF-1>  
<http://bit.ly/WC-Berlin-ZDF-2>

Die TV-Berichterstattung im Bereich Sportschießen durch ARD & ZDF erfordert weiterhin viel Überzeugungsarbeit – sportliche Erfolge sind hier sicherlich das beste Argument und Voraussetzung. Vom Weltcup in München gab es einen Bericht im Bayerischen Rundfunk. Erfreulich: Der BR zeigte im Livestream die Finals mit der Schnellfeuerpistole sowie im KK-Dreitstellungskampf.

#### Bayerischer Rundfunk Beiträge

<http://bit.ly/WC-Muenchen-BR-1>  
<http://bit.ly/WC-Muenchen-BR-2>

Auf dem Weg nach Tokio portraitiert der TV-Sender Welt (vormals N24) in seiner Serie „Vision Gold“ aussichtsreiche deutsche Sportler: Mit Lisa Unruh, Monika Karsch sowie Christian & Sandra Reitz liefern in diesem Jahr bereits drei Portraits über DSB-Akteure.

#### „Vision Gold“

Lisa Unruh: <http://bit.ly/VG-Unruh>  
 Monika Karsch: <http://bit.ly/VG-Karsch>  
 Sandra+Christian Reitz: <http://bit.ly/VG-Reitz>

Der DSB-Streamingpartner Sportdeutschland.TV ist weiterhin ein dankbarer Abnehmer von Bogen- und Schießsportevents. Diverse ISSF Weltcups sowie das Para-Event in Wiesbaden, die Bundesligafinals Sportschießen und Bogensport sowie die DM in Garching-Hochbrück liefen in diesem Jahr auf den Kanälen Sportdeutschland.TV/schiesssport und Sportdeutschland.TV/Bogensport.

Der Europäische Schießsportverband ESC zeichnete den DSB für die Aktivitäten in diesem Bereich als aktivsten Verband aus. Die Zuschauerzahlen bei Sportdeutschland.TV sind jedoch noch steigerungsfähig, deshalb die große Bitte an alle Vereine und Schützen: Klickt mal rein und macht Werbung bei anderen Interessierten. Übrigens: Jeder Verein hat die Möglichkeit, sein Event/Turnier bei Sportdeutschland.TV zu streamen. Informationen dazu, wie auch den Kontakt zum Streaming-Portal, gibt es über die DSB-Pressestelle.



### Tradition und Brauchtum

#### Schützenmuseum

Auch 15 Jahre nach seiner Eröffnung im Jahr 2004 erfreut sich das Deutsche Schützenmuseum auf Schloss Callenberg bei Coburg großer Beliebtheit bei unseren Vereinen. Die Besucherzahlen sind konstant, das Feedback durchweg positiv. Die Methodenvielfalt der Dauerausstellung (Inszenierungen, Texttafeln, Mitmachelemente, Audio- und Medienstationen) garantiert ein abwechslungsreiches und spannendes Besucherlebnis. Seit Jahresbeginn besteht für Vereine die Möglichkeit, eine Kostümführung zu buchen. Eine neue Honorarkraft führt als „Herzogin Viktoria Adelheid“, Gemahlin des letzten regierenden Herzog Carl Eduard und Großmutter des DSB-Protectors Prinz Andreas, durch die Ausstellung und lässt die Geschichte des Schützenwesens und des Schieß- und Bogensports noch lebendiger erscheinen. Wenn ihr einen Beitrag zur Unterhaltung des Deutschen Schützenmuseums leisten möchtet, bin ich euch für eine Zuwendung an die Stiftung Deutscher Schützenbund dankbar. Bitte gebt eure vollständige Adresse an, damit der DSB eine Spendenbescheinigung ausstellen kann. **Stiftung Deutscher Schützenbund, HypoVereinsbank, IBAN: DE58 5102 0186 0004 3600 79**



#### Immaterielles Kulturerbe

Ein für das Image des Verbandes enorm wichtiges Thema ist weiterhin das „Schützenwesen in Deutschland“ als anerkanntes immaterielles Kulturerbe – dies hat sich auch in der Diskussion um das Waffenrecht immer wieder gezeigt. Unser Bestreben, das Schützenwesen, das in unterschiedlichen Ausformungen in verschiedenen europäischen Regionen praktiziert wird, auch durch einen Eintrag in die „Repräsentative Liste des Immateriellen Kulturerbes der Menschheit“ von der UNESCO auf internationaler Ebene anerkennen zu lassen, steht in enger Abstimmung mit der zweiten in Deutschland offiziell anerkannten Kulturträgergruppe, der Europäischen Gemeinschaft historischer Schützen (EGS), weiterhin auf unserer Tagesordnung.

### Deutsche Schützentage

Erfreulich: Nicht nur der nächste Schützentag in Gotha 2021 ist bereits auf einem guten organisatorischen Weg, sondern auch die Schützentage 2023 im Heidekreis und 2025 in Schwäbisch Gmünd. Für den Heidekreis hat sich bereits der Ministerpräsident Niedersachsen, Stephan Weil, bereit erklärt, die Schirmherrschaft zu übernehmen.



#### Bandschnalle

Das DSB-Präsidium hat beschlossen, die Auszeichnungen des Deutschen Schützenbundes auch in der Ausführungsform einer „Bandschnalle“ einzuführen. Die Umsetzung erfolgt über den langjährigen DSB-Partner Steinhauer & Lück. Weitere Informationen zu Ausführung und Bestellvorgang folgen Anfang des nächsten Jahres.

#### Stiller Star

Wir sind stets auf der Suche nach Menschen, die zum Wohle des Bogen- und Schießsports unterwegs sind, darum aber nicht viel Aufhebens machen. Diese „Stillen Stars“ suchen wir und wollen diese mit der gleichnamigen monatlichen Auszeichnung ehren. U.a. gibt es 100 Euro für die Monatssieger, der Jahresieger erhält sogar 1.000 Euro. Mitmachen ist ganz leicht, einfach eine Mail an [stillerstar@dsb.de](mailto:stillerstar@dsb.de) mit Informationen zu der vorgeschlagenen Person bzw. Verein schicken, und mit ein wenig Glück kommt der nächste Auserwählte aus euren Reihen.

Als Präsident bin ich stolz darauf, einem so großen traditionsreichen Sportverband vorzustehen. Es ist vieles im Fluss, täglich warten neue Herausforderungen und Aufgaben, sodass es niemals langweilig ist. Wenn auch ihr Anregungen oder Fragen habt, bitte ich euch, diese an den DSB bzw. mich heranzutragen. Wir wollen den eingeschlagenen Weg konsequent weitergehen - dafür stehen meine Präsidiumskollegen und ich ein. Ich wünsche euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Neue Jahr und immer „Gut Schuss“ und „Alle ins Gold“, bleibt uns gewogen.

Euer  
 Hans-Heinrich von Schönfels



## DER PRÄSIDENT

Deutscher Schützenbund e.V.



Hans-Heinrich von Schönfels  
 Präsident des DSB

Liebe Schützenschwestern , liebe Schützenbrüder!

Halbzeit! Und somit Zeit, eine (Halbzeit-) Bilanz zu ziehen! Seit mehr als zwei Jahren führe ich den Deutschen Schützenbund als Präsident. Die Aufgabe macht mir nach wie vor Spaß: Das Gestalten im Team, die Verantwortung als Präsident und das Miteinander mit den Mitgliedern in ganz Deutschland üben nach wie vor einen großen Reiz auf mich aus.

Dabei kann ich mich auf „meine Mannschaft“, das Präsidium, mit Lars Bathke (1. Vizepräsident), Walter Wolpert (Vizepräsident Recht), Gerd Hamm (Vizepräsident Finanzen), Gerhard Furnier (Vizepräsident Sport), Wolfgang Kink (Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit), Susanne Mittag (Vizepräsidentin Bildung), Prof. Dr. Marcus Stumpf (Vizepräsident Verbandsentwicklung/Ethik), Wilfried Ritzke (Vizepräsident Schützentraktion und Brauchtum) und Stefan Rinke (Vizepräsident Jugend), verlassen. Die Motivation aller Präsidiumskollegen ist ungebrochen, die Intensität der ehrenamtlichen Verbandsarbeit zum Wohle des Schützenbundes weiterhin hoch. Mit diesem Präsidentenbrief möchte ich euch über unsere Arbeitsschwerpunkte, Ergebnisse und unsere zukünftigen Ziele informieren.



Der Deutsche Schützenbund dankt seinen Partnern, Co-Partnern und Förderern



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.



Seit dem letzten Präsidentenbrief vor mehr als einem Jahr kam das Präsidium insgesamt acht Mal zusammen, um die Themen-Schwerpunkte und Arbeitsweise festzulegen. Die Aufgabenbereiche sind vielschichtig und umfassend, sodass ich mich in diesem Brief auf die in meinen Augen wichtigsten Themen konzentriere: Unsere Sportarten sind besonders im Kanon des deutschen Sports. Denn unsere Sportgeräte sind zum großen Teil als Waffen eingeordnet und bedürfen deshalb zu Recht eines besonderen Umgangs und entsprechender Handhabung. Damit diese Vorgaben und Regularien nicht unverhältnismäßig sind und unseren Sportlern das Sportschießen zunehmend erschweren, haben wir uns massiv in die Umsetzung der EU-Feuerwaffenrichtlinie eingeschaltet. Wir wollen für unsere Mitglieder das Bestmögliche herausholen in einem immer schwieriger werdenden Umfeld. Schließlich wollen wir alle auch zukünftig unserem Hobby nachgehen können: Sport- und Bogenschießen mit möglichst vielen Gleichgesinnten!

Denn natürlich soll auch weiterhin der Sport an erster Stelle stehen. Und erst Recht in den kommenden Monaten, wenn die Vorbereitung auf Tokio 2020 volle Fahrt aufnimmt und am Ende in hoffentlich starken Ergebnissen und Platzierungen seinen Niederschlag findet. In dem bisherigen Qualifikationszeitraum gab es einige erfreuliche Ergebnisse (Pistolbereich, Bogen Frauen), leider aber auch die ein oder andere Enttäuschung. Dennoch bin ich mir sicher, dass wir mit einer schlagkräftigen Truppe in Japan am Start sein werden.

Vor wenigen Wochen erreichte uns die positive Nachricht, dass der Bund den Bau einer 70 Meter Bogensporthalle in Berlin im Haushaltsjahr 2020 mit zwei Millionen Euro unterstützt. Dank der zusätzlichen Unterstützung des Landes Berlin kann der DSB damit endlich dieses für die Bogensport-Zukunft so wichtige Projekt beginnen.

Ein weiteres wichtiges Projekt, „Agenda DSB 2025“, zielt auf die künftige Ausrichtung, die Ziele und das „(Selbst-)Bild“ des Deutschen Schützenbundes. Wo will der DSB in sechs Jahren stehen? Was für Schritte will er bis dahin unternommen haben, um dem Mitgliederrückgang, der gleichbedeutend auch mit einem Einflussverlust verbunden ist, entgegen zu wirken, attraktiv für Medien zu sein und die Vereine, den gesamten Deutschen Schützenbund und unseren Sport zukunftsfähig zu machen? Diese Fragen müssen beantwortet werden. Dies wird ein anstrengender und beschwerlicher Weg werden, den wir aber im Interesse unseres Verbandes gehen müssen. Die Projektgruppe wird hier weiter Konzepte erarbeiten und diese bei Zeiten vorstellen. Ohne hier schon Inhalte preiszugeben, bitte ich Sie schon jetzt, diesen Prozess offen und mit Blick für die Zukunft zu begleiten.

Voraussichtlich im ersten Quartal 2020 wird der neue olympische und paralympische Bundesstützpunkt in Wiesbaden am Sitz der Bundesgeschäftsstelle fertiggestellt sein. Damit ist der DSB um etwas mehr als ein Jahr in Verzug, was an der schwierigen Lage im Bausektor und den notwendigen (und zum Teil mehrere Male erfolgten) öffentlichen Ausschreibungen der unterschiedlichen Gewerke liegt.

Wir blicken der Fertigstellung mit großer Vorfreude entgegen, denn dann bietet die hochmoderne Anlage bestmögliche Voraussetzungen für den Schießsport unter Berücksichtigung aller sport- und trainingswissenschaftlichen Interessen.



Ich kann alle nur ermuntern, sich den Bundesstützpunkt dann anzusehen und auszuprobieren. Natürlich dient er vor allem auch den Sportlern der Nationalteams als optimale Trainingsstätte – die Schießanlagen, Seminarräume und Unterbringungsmöglichkeiten sind aber auch für den „normalen“ Sportschützen nutzbar. Ganz nach dem Motto: „Der Bundesstützpunkt ist für alle da!“



In Rio de Janeiro 2016 gewannen die deutschen Bogen- und Sportschützen fünf Medaillen (3 x Gold, 2 x Silber) und sorgten somit für ein herausragendes Ergebnis. Dies zu wiederholen oder annähernd zu erreichen, wird schwer. Das zeigt bereits die Qualifikation, in der es Licht, aber auch einigen Schatten gab. Bis jetzt wurden neun Quotenplätze gewonnen, die sich folgendermaßen aufteilen: 2 x Schnellfeuerpistole, 2 x Sportpistole, 1 x KK 3 x 40 Frauen, 1 x Skeet Frauen, 3 x Bogen Frauen. Im nächsten Jahr gibt es noch drei Schießsport- und zwei Bogensport-Events, bei denen Quotenplätze vergeben werden.



Von unseren Top-Athleten könnt auch ihr euch vor Tokio 2020 noch ein Bild machen – ich lade euch gerne ein zu den internationalen Höhepunkten auf deutschem Boden, dem Schießsport-Weltcup in München (2. bis 9. Juni 2020) und dem Bogen-Weltcup in Berlin (21. bis 28. Juni 2020), bei dem sich vor allem unsere Bogen-Männer über Zuschauer-Unterstützung freuen würden. Der Besuch bei den Bundesligafinals, Deutschen Meisterschaften und der Junioren-WM in Suhl ist natürlich auch willkommen, um zu zeigen, dass wir attraktiven Zuschauersport betreiben.



Neben den sportlichen Aktivitäten unserer Athleten gab es in diesem Jahr einen zweiten großen Themenkomplex für unsere Sportabteilung mit Sportdirektor Heiner Gabelmann und Chef-Bundestrainer Thomas Abel: Die Umsetzung der Leistungssportreform. Dazu mussten bis Anfang Juli zahlreiche Daten in PotAS (Potenzialanalyse-System) eingegeben werden, die ausschlaggebend dafür sind, wie der DSB zukünftig vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat finanziell gefördert wird. 578 Dokumente mit ca. 850 MB Datenvolumen wurden in der PotAS-Eingabemaske hinterlegt, unterteilt in

- 13 Hauptattribute
- 36 Unterattribute
- 132 Fragen (mit bis zu sieben „Spiegelstrichen“ – Bewertungskriterien)

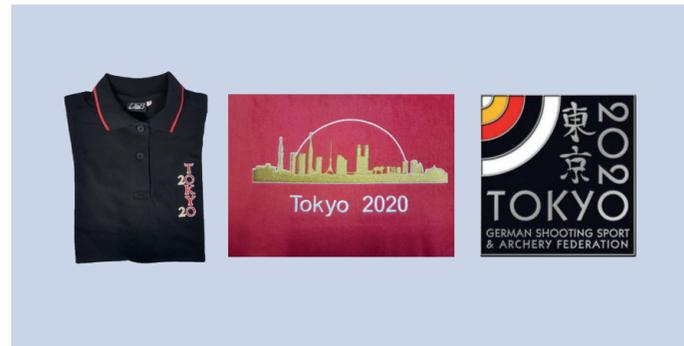


Es konnten alle Fragen mit „Ja“ beantwortet und mit umfangreichen Daten und Dokumenten hinterlegt werden. Am 20. November erfolgte die erfreuliche Bekanntgabe der Zwischenergebnisse: Der DSB ist im Teilbereich „Struktur“ zweitbesten Verband und weist im Teilbereich „Kaderpotenzial/Leistungsentwicklung“ ebenfalls den zweithöchsten Prozentsatz unter den 26 olympischen Sommersportverbänden auf. Das ist natürlich ein herausragendes Ergebnis, auf das wir stolz sein können. Der endgültige Bericht liegt unmittelbar nach den Olympischen Spielen in Tokio 2020 (28. August) vor, wenn die Ergebnisse dort in die Bewertung eingeflossen sind.

DSB – Service

DSB-Shop „Tokio 2020“ und Sportordnung

Bereits ein Jahr vor Beginn der Olympischen Spiele in Tokio ist der DSB gewappnet: Der DSB-Shop hat einige schöne Artikel wie T-Shirts, Polos, Pins oder Handtücher in seinem Repertoire, um alle auf dieses Highlight einzustimmen und das Warten darauf zu verkürzen.



Ebenfalls im DSB-Shop unter [www.dsb-shop.net](http://www.dsb-shop.net) gibt es die Ergänzung zur Sportordnung. Für 5,90 Euro zzgl. Versandkosten können die 118 Seiten bestellt werden, um wieder auf dem aktuellsten Stand zu sein.

Die Umsetzung der EU-Feuerwaffenrichtlinie in deutsches Recht gestaltet sich weiterhin schwierig. Der DSB hat zahlreiche Gespräche mit den Verantwortlichen des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat sowie verschiedener Fraktionen geführt, um seine Positionen zum Entwurf eines 3. Waffenrechtsänderungsgesetzes zu verdeutlichen. Dabei sind wir der Prämisse gefolgt, sachlich, fundiert, in aller Ruhe, aber auch permanent und mit dem nötigen Nachdruck mit den Entscheidungsträgern zu sprechen. Dies wurde auch ausdrücklich anerkannt. Anfang des Jahres 2019 hatte der DSB in seiner Stellungnahme sehr deutlich darauf hingewiesen, dass das ursprüngliche Ziel dieser Novellierung die Bekämpfung des Terrors und des illegalen Waffenhandels sei, dieses aber mit den vorgeschlagenen Änderungen in keinsten Weise erreicht werde, sondern lediglich zu weiteren Restriktionen für die legalen Waffenbesitzer führe. Auf unsere Initiative hin haben die nach § 15 Waffengesetz anerkannten Schießsportverbände Mitte Oktober erstmalig eine gemeinsame Stellungnahme auf Basis der Stellungnahme des DSB erstellt und nach Berlin versandt. Als Ergebnis dieser Interventionen wurde schließlich nachgebessert. Zuletzt hatte uns der Bundesinnenminister in einem sehr kurzfristig anberaumten persönlichen Termin Anfang November deutliche und von uns seit dem ersten Referentenentwurf angemahnte Verbesserungen des Gesetzesentwurfs zugesagt. Auch in der Expertenanhörung im Innenausschuss des Bundestages wenige Tage später, bei der auch die Interessen der DSB-Mitglieder sowie aller anderen Sportschützen vertreten wurden, zeigte sich die Unterstützung bei den Berichterstattern der Regierungsfractionen und teilweise auch bei der Opposition.

Zum Redaktionsschluss stellte sich die zukünftige Gesetzeslage in den für die DSB-Mitglieder wichtigsten Punkten wie folgt dar:

- Nach dem Erwerbsbedürfnis, an dem sich nichts ändert, wird zukünftig 5 und 10 Jahre nach dem Ersterwerb geprüft, ob das einmal erteilte Bedürfnis noch fortbesteht. Dazu muss der Waffenbesitzer pro Waffengattung (Kurz- / Langwaffe) mit einer seiner Waffen nachweisen, dass er regelmäßig schießt. Ein regelmäßiges Schießen liegt dann vor, wenn einmal pro Quartal bzw. sechsmal im Jahr die Schießaktivität im Referenzzeitraum (zwei Jahre) belegt werden kann. Nach zehn Jahren genügt für das Fortbestehen des Bedürfnisses eine Bescheinigung über die Zugehörigkeit zu einem Schießsportverein.
- Es bleibt bei Vorderladerwaffen sowie Armbrüsten alles beim Alten.
- Vor der Eintragung eines Bedürfnisses wird zukünftig regelmäßig eine Verfassungsschutzabfrage durchgeführt.
- Magazine mit einem Fassungsvermögen von mehr als zehn Patronen für Langwaffen sowie 20 Patronen für Kurz Waffen werden als „verbotene Gegenstände“ eingestuft. Trotz deutlichem Vortrag hierzu, ließen sich die Politiker von dieser Verschärfung, die in benachbarten Nationen sehr viel schützenfreundlicher umgesetzt wurde, nicht abbringen. Darüber hinaus ist es uns im Bereich der Schießstandsachverständigen gelungen, eine Öffnungsklausel für die Bundesländer zu erreichen, die es ihnen ermöglicht, die Qualifikationsanforderungen für die Anerkennung als Schießstandsachverständiger sowie das Verfahren der Anerkennung selbst zu regeln. Die Regelung, die neu ins Waffengesetz aufgenommen wurde – sie stand zuvor in der Allgemeinen Waffengesetz-Verordnung – könnte somit wieder zu einer besseren bundesweiten Verfügbarkeit an Schießstandsachverständigen führen, da nicht mehr ausschließlich öffentlich bestellte und vereidigte Schießstandsachverständige zum Einsatz kommen können.

Wenn Sie den Präsidentenbrief in den Händen halten, wird das Gesetzgebungsverfahren wahrscheinlich schon einen Schritt weiter und vielleicht bereits im Parlament verabschiedet sein. Und hoffentlich exakt so, wie es derzeit aussieht.

Trotz eines harten und anstrengenden Prozesses hätte es der Deutsche Schützenbund im Schulterschluss mit seinen Landesverbänden, hier ins-

besondere der Bayerische Sportschützenbund und den anderen betroffenen Schießsportverbänden dann geschafft, die schlimmsten Verschärfungen abzuwenden. Wir werden alle Mitglieder und Interessierten über unsere Homepage im Bereich „Recht“ ([www.dsb.de/recht/news](http://www.dsb.de/recht/news)) sowie mit dem Waffenrechts-Newsletter regelmäßig auf dem Laufenden halten. Gerne will ich mit dem Präsidentenbrief noch einmal darauf hinweisen, was eigentlich jeder von euch bereits beherrscht: Geht sorgfältig mit euren Sportgeräten um, beachtet die Vorgaben des Waffenrechts und bewahrt Waffen und Munition ordnungsgemäß auf.

RECHT – Umweltrecht

Es droht allerdings weiteres Ungemach aus Brüssel. In zwei Verfahren auf EU-Ebene werden derzeit über die Europäische Chemikalien Agentur (ECHA) Vorschläge erarbeitet, die zu Restriktionen bei der Nutzung bleihaltiger Munition führen können. In den von der EU dabei vorgesehenen Beteiligungsverfahren hat sich der DSB in Abstimmung mit weiteren betroffenen Partnern auf nationaler wie auch internationaler Ebene eingebracht. Durch ein abgestimmtes Vorgehen und eine Bündelung der Kräfte werden wir gemeinsam mit den nationalen und internationalen Partnern versuchen, Restriktionen für die Nutzung bleihaltiger Munition für den Schießsport abzuwenden. Auch in diesem Zusammenhang weist das Präsidium auf einen verantwortungsvollen Umgang mit bleihaltiger Munition hin.

RECHT – Datenschutz

Die Bundesgeschäftsstelle hat in ihrem letzten TÜV-Audittermin nicht nur den jährlichen Check des Qualitätsmanagements bestanden, sondern auch erstmalig nach erfolgreicher Prüfung das Siegel „geprüfter Datenschutz“ erhalten. Dies wurde für ein Datenschutzmanagementsystem für alle Daten bezogenen Prozesse, die von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern auf der Ebene des Bundesverbandes bearbeitet werden, sowie deren technische Umsetzung vergeben.

DSB – Service

Deutsche Schützenzeitung & Faszination Bogen

Wenn ihr immer auf dem Laufenden bleiben wollt, was im nationalen und internationalen Bogen- und Schießsport passiert, dann empfehle ich euch zwei Zeitschriften aus dem Umschau Zeitschriftenverlag. Dort werden die „Deutsche Schützenzeitung“, unser offizielles Verbandsorgan, sowie die „Faszination Bogen“ herausgegeben.

Weitere Informationen zur Möglichkeit eines Abonnements können unter [www.uzv.de](http://www.uzv.de) bzw. bei Albrecht König unter Tel: 0611-58589262 oder E-Mail [a.koenig@uzv.de](mailto:a.koenig@uzv.de) eingeholt werden.